

Senatsverwaltung für Justiz
und Verbraucherschutz
III B 8 – 1025/E/28/2013
Telefon: 9013 (913) – 3421

Herrn Abgeordneten Dirk Behrendt (Bündnis 90/Die Grünen)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Kleine Anfrage Nr. 17/12418
vom 2. Juli 2013
über Berliner Justizvollzug in Zahlen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Personalstellen nach Fachrichtungen bestanden im Berliner Justizvollzug jeweils im Januar 2012/2013? (bitte aufschlüsseln nach Geschlecht)

Zu 1.:

Fachrichtung	2012	2013
Höherer Verwaltungsdienst	43,5	44,5
Ärztlicher Dienst	32	32
Psychologischer Dienst	64	72
Pädagogischer Dienst	13	13
Sozialdienst	166	175,5
Gehobener Justizverwaltungsdienst	108,5	109,5
Mittlerer Justizverwaltungsdienst (einschl. Schreibdienst)	136,75	138,75
Allgemeiner Justizvollzugsdienst (einschl. Krankenpflegedienst)	2.044,12	2.044,12
Werkdienst	117	117
Sonstige Dienstkräfte (einschl. betriebstechnischer Dienst)	113,74	113,74
Insgesamt	2.838,61	2.860,11

Eine Aufschlüsselung der Anzahl der Personalstellen je Fachrichtung nach Geschlecht ist nicht möglich.

2. Welche Kosten des Vollzugs bestanden 2010/2011/2012? (bitte aufschlüsseln nach Haushaltszuweisung, Tageshaftkosten und Baukosten)

Zu 2.:

	2010*	2011*	2012*
Haushaltszuweisung in Mio. EUR (Ausgaben abzüglich Einnahmen ohne Baukosten)	166,47	169,8	170,8
Tageshaftkosten einer/eines Gefangenen (ohne Baukosten) in EUR	95,87	104,61	111,48
Baukosten in EUR	21,06	30,14	38,15

*) gem. jährlicher Bundeseinheitlicher Tageshaftkostenberechnung

3. Wie hoch war die Zahl der Inhaftierten und Erstaufnahmen am 1. Januar der Jahre 2011/2012? (bitte aufschlüsseln nach Geschlecht)

Zu 3.:

Jahr	Bestand am 01.01. d. Jahres		+	Erstaufnahmen	=	Gesamtzahl
2011	Gesamt	4.586	+	7.703	=	12.289
	w	229	+	423	=	652
	m	4.357	+	7.280	=	11.637
2012	Gesamt	4.341	+	7.053	=	11.394
	w	195	+	391	=	586
	m	4.146	+	6.662	=	10.808

4. Wie hoch war die jährliche Durchschnittsbelegung 2011/2012 nach Vollzugsart? (bitte aufschlüsseln nach Geschlecht)

Zu 4.: Die jährliche Durchschnittsbelegung 2011/2012 (ohne Jugendarrest) ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Jahr	Gesamtbelegung		davon:	
			geschlossener Vollzug	offener Vollzug
2011	Gesamt	4.421	3.347	1.074
	w	216	137	79
	m	4.205	3.210	995
2012	Gesamt	4.163	3.153	1.010
	w	206	138	68
	m	3.957	3.015	942

5. Wie war die Belegung nach Haftarten am Stichtag 31. März 2011/2012/2013? (bitte aufschlüsseln nach Geschlecht)

Zu 5.:

	2011			2012			2013		
	alle	w	m	alle	w	m	alle	w	m
Untersuchungsgefangene	555	20	535	566	31	535	570	33	537
erwachsene Strafgefangene	3.709	207	3.502	3.518	184	3.334	3.357	169	3.188
Jugendstrafgefangene	357	11	346	267	7	260	253	15	238
Sicherungsverwahrte	39	0	39	33	0	33	39	0	39
Sonstige	102	5	97	82	5	77	7	0	7
Jugendarrestanten	30	2	28	15	2	13	13	1	12
Gesamt	4.792	245	4.547	4.481	229	4.252	4.239	218	4.021

6. Wie viele Verurteilungen zu einer Freiheitsstrafe (ohne/mit Bewährung), einer Jugendstrafe (ohne/mit Bewährung) und einer Geldstrafe gab es 2010/2011/2012? (bitte aufschlüsseln nach Geschlecht)

Zu 6.:

	2010			2011			2012		
	alle	w	m	alle	w	m	alle	w	m
Verurteilte gesamt	44.194	8.780	35.414	45.746	9.543	36.203	35.892	7.046	28.846
Freiheitsstrafe	7.301	790	6.511	6.488	767	5.721	5.940	650	5.290
ohne Strafaussetzung zur Bewährung	2.528	167	2.361	2.207	178	2.029	2.157	133	2.024
mit Strafaussetzung zur Bewährung	4.773	623	4.150	4.281	589	3.692	3.783	517	3.266
Jugendstrafe	595	40	555	547	34	513	552	32	520
ohne Strafaussetzung zur Bewährung	252	7	245	251	12	239	252	5	247
mit Strafaussetzung zur Bewährung	343	33	310	296	22	274	300	27	273
Geldstrafe	33.474	7.449	26.025	36.148	8.278	27.870	27.342	6.008	21.334

7. Wie viele Vollzugslockerungen (Ausgang, Urlaub, Freigang) gab es 2011/2012? Wie hoch war jeweils die Missbrauchsquote? (bitte aufschlüsseln nach Geschlecht)

Zu 7.:

Ausgang	2011			2012		
	Gesamt	w	m	Gesamt	w	m
Beteiligte Gefangene	2.890	244	2.646	2.757	219	2.538
Nicht zurückgekehrt	67 = 2,32%	7 = 2,87%	60 = 2,27%	67 = 2,43%	0%	67 = 2,64%
Ausgänge insgesamt *)	103.815	11.010	92.805	240.857	15.348	225.509
Missbrauchsquote (bezogen auf die Anzahl der Ausgänge)	67 = 0,06%	7 = 0,06%	60 = 0,06%	89 = 0,04%	3 = 0,02%	86 = 0,04%

*) seit Herbst 2011 erfolgt eine veränderte Zählweise

Urlaub	2011			2012		
	Gesamt	w	m	Gesamt	w	m
Beteiligte Gefangene	2.058	138	1.920	1.774	132	1.642
Nicht zurückgekehrt	30 = 1,46%	2 = 1,45%	28 = 1,46%	16 = 0,90%	0%	16 = 0,97%
Beurlaubungen gesamt	26.301	1.962	24.339	26.687	1.575	25.112
Missbrauchsquote (bezogen auf die Anzahl der Beurlaubungen)	30 = 0,11%	2 = 0,10%	28 = 0,12%	23 = 0,09%	2 = 0,13%	21 = 0,08%

Freigang	2011			2012		
	Gesamt	w	m	Gesamt	w	m
Beteiligte Gefangene	1.598	75	1.523	1.576	65	1.511
Nicht zurückgekehrt	6 = 0,38%	0%	6 = 0,39%	1 = 0,06%	0%	1 = 0,07%
Freigangszulassungen gesamt	1.598	75	1.523	1.593	65	1.528
Missbrauchsquote (bezogen auf die Anzahl der Freigänge)	6 = 0,38%	0%	6 = 0,39%	1 = 0,06%	0%	1 = 0,06%

8. Wie viele Entweichungen gab es 2011/2012?

Zu 8.:

Entweichungen	2011	2012
Gesamt	44	33
davon		
– bei Ausführung, aus externem Krankenhaus, von Außenbeschäftigung	1	0
– aus dem offenen Vollzug	43	33
– aus dem geschlossenen Vollzug	0	0

9. Wie viele Schulabschlüsse (Hauptschule/Realschule) wurden 2011/2012 in Haftanstalten abgelegt? (bitte aufschlüsseln nach Geschlecht)

10. Wie viele Personen haben zum Stichtag am 20. Dezember 2011/2012 (erfolgreich) an beruflichen Aus- und Fortbildungen (Berufsausbildungen, Fortbildungs-, Umschulungs- und Grundlehrgängen, sonstigen allgemeinbildenden Lehrgängen) teilgenommen? (bitte aufschlüsseln nach Geschlecht)

Zu 9. und 10.:

In Haftanstalten abgelegte Schulabschlüsse	2011			2012		
	Gesamt	w	m	Gesamt	w	m
Gesamt	25	4	21	41	1	40
Hauptschule	29	4	25	45	1	44
Realschule	17	0	17	15	0	15

Berufliche Aus- und Fortbildung	2011			2012		
	Gesamt	w	m	Gesamt	w	m
Stichtag: 20. Dezember						
a) Erfolgreich abgeschl. Berufsausbildungen	33	0	33	28	0	28
b) Erfolgreich abgeschl. Fortbildungs-, Umschulungs- oder Grundlehrgänge	397	21	376	354	19	335
c) Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Stichtag	239	27	212	232	24	208
d) Allgemeinbildende Lehrgänge ohne Qualifikationsabschluss	197	139	58	197	150	47

Statistisch nicht erfasst werden schulische Maßnahmen und Maßnahmen der beruflichen Aus- und Fortbildung, die Gefangene der JVA des Offenen Vollzuges Berlin im Rahmen des Freigangs außerhalb der Justizvollzugsanstalt absolvieren und Schulabschlüsse, die Inhaftierte der JVA für Frauen Berlin erlangen, auf die sie in der Anstalt vorbereitet werden, deren Prüfungen sie jedoch an externen Schulen ablegen.

11. Wie stellt sich die Arbeitssituation (durchschnittliche Beschäftigungszahl, Beschäftigungsquote, in Eigenbetrieben, in Unternehmerbetrieben, HausarbeiterIn, Aus- und Weiterbildung, Freigang, Arbeitstherapie/BTW) in den Jahren 2011/2012 dar? (bitte aufschlüsseln nach Geschlecht)

Zu 11.:

Arbeitssituation	2011			2012		
	Gesamt	w	m	Gesamt	w	m
Durchschnitt Beschäftigungszahl	2.998	152	2.846	2.888	151	2.737
Beschäftigungsquote gesamt in %	67%	70%	67%	68%	75%	68%
Eigenbetrieben in %	29%	38%	28%	30%	31%	30%
Unternehmerbetrieben in %	1%	0%	1%	0%	0%	0%
Hausarbeiter in %	22%	20%	23%	22%	33%	22%
Aus- und Weiterbildung in %	20%	20%	20%	19%	19%	18%
Freigang in %	22%	16%	22%	22%	10%	23%
Sonstiges in %	6%	6%	6%	7%	7%	7%

12. Wie viele begleitete Ausführungen von kranken Gefangenen in Berliner Krankenhäuser gab es 2007-2012? (bitte aufschlüsseln nach Jahren)

Zu 12.:

Begleitete Ausführungen von kranken Gefangenen in Berliner Krankenhäuser	2007	2008	2009	2010	2011	2012
JVA Tegel	726	443	452	519	587	582
JVA Moabit	411	489	376	361	403	408
Jugendstrafanstalt Berlin	99	116	94	62	118	124
JVA Plötzensee (alt)	38	89	68	40	52	53
JVA Charlottenburg (alt)	89	57	92	66	51	76
Justizvollzugskrankenhaus Berlin	209	292	335	189	231	266

Die JVA für Frauen Berlin und die JVA des Offenen Vollzuges Berlin haben bislang die Anzahl der Ausführungen von kranken Gefangenen in externe Krankenhäuser nicht statistisch erfasst. Die nachträgliche Ermittlung der Anzahl der betreffenden Ausführungen könnte nur unvollständig und mit unverhältnismäßig hohem Verwaltungsaufwand, nämlich durch händisches Auszählen von dienstlichen Meldungen in den Gefangenenpersonalakten, erfolgen.

13. Wie viele Gefangene befanden sich in den Jahren 2007-2013 jeweils am Stichtag 31. März in Einzelunterbringung? Wie viele befanden sich in Doppelbelegung?

Zu 13.: Eine Differenzierung nach Gefangenen, die in Doppelbelegung untergebracht sind, findet während der laufenden Erhebung nicht statt. Eine nachträgliche Ermittlung dieser Zahlen ist mit vertretbarem Aufwand nicht möglich.

Allerdings ist generell festzustellen, dass der seit 2010 zu beobachtende Trend des sukzessiven Rückgangs der Gefangenenzahlen zu einer Entspannung der Belegungssituation geführt hat. Grundsätzlich wird daher seit ca. drei Jahren im geschlossenen Vollzug

einem Gefangenen ein Haftraum zugewiesen. Doppelbelegung erfolgt nur noch in Einzelfällen aus vollzuglichen Gründen (z. B. Suizidgefahr) und in ausreichend großen Hafträumen. Belegungsspitzen in einzelnen Bereichen können unter Wahrung der gesetzlichen und verfassungsrechtlichen Anforderungen allerdings eine Doppelbelegung erfordern.

14. Wie hoch war zwischen 2007 und 2012 die Zahl der Inhaftierten, bei denen die Vollstreckung des Restes der Freiheitsstrafe nach § 57 Abs. 1 StGB zur Bewährung ausgesetzt wurde (bitte aufschlüsseln nach Jahren)?

Zu 14.:

	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Anzahl der Entlassungen nach § 57 (1) Strafgesetzbuch (StGB)	471	492	401	408	429	362

15. Wie hoch war zwischen 2007 und 2012 die Zahl der Inhaftierten, bei denen die Vollstreckung des Restes der Freiheitsstrafe nach § 57 Abs. 2 StGB zur Bewährung ausgesetzt wurde (bitte aufschlüsseln nach Jahren)?

Zu 15.:

	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Anzahl der Entlassungen nach § 57 (2) Nr. 1 StGB	31	19	8	4	9	11
Anzahl der Entlassungen nach § 57 (2) Nr. 2 StGB	4	7	1	5	8	16

Berlin, den 2. August 2013

Thomas Heilmann
 Senator für Justiz und
 Verbraucherschutz